

Zinsmärkte

Die in diesem Beitrag verwendeten Fach- und Finanzbegriffe werden unter www.btv.at/glossar ausführlich erklärt.

Geldmarkt (SOFR, EURIBOR, SARON, TONA in %)

	Trend*	1 Mt.	3 Mte.	6 Mte.	12 Mte.
USD	➔	3,81	3,70	3,69	3,80
EUR	➔	2,43	2,63	2,91	3,19
CHF	➔	-0,04	-0,05	-0,04	-0,05
JPY	➔	1,23	1,30	1,42	1,64

Kapitalmarkt (Swapsätze in % gegen OIS)

	Trend*	3 Jahre	5 Jahre	7 Jahre	10 Jahre	15 Jahre
USD	➔	4,72	4,74	4,78	4,85	4,98
EUR	➔	3,44	3,47	3,50	3,57	3,65
CHF	➔	0,53	0,63	0,70	0,80	0,91
JPY	➔	2,10	2,37	2,61	2,91	3,28

Quelle: LSEG Workspace; Stand: 12.10.2026. * Die Trendpfeile vergleichen jeweils die durchschnittliche Entwicklung aller Laufzeiten vom 05.10.2026 mit den Durchschnitten vom 12.10.2026.

Trendpfeile

- ⬆ Anstieg um mehr als +10 BP
- ↗ Anstieg um mehr als +5 BP
- ➔ Änderung weniger als +/-5 BP
- ↘ Rückgang mehr als -5 BP
- ⬇ Rückgang mehr als -10 BP



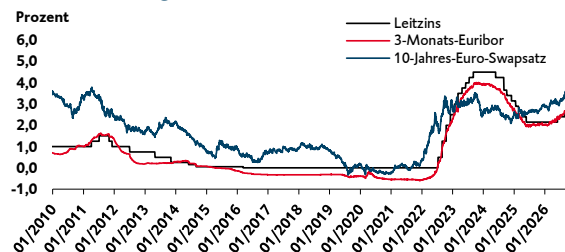
Notenbanken

Die EZB könnte in ihrem Modus der Inflationsbekämpfung möglicherweise die Gangart verschärfen. Dafür liefert das zuletzt veröffentlichte Zinssitzungsprotokoll einige interessante Hinweise. Laut Protokolltext erachtete der EZB-Rat die beschlossene Zinsanhebung sogar für ein „mildes“ Szenario der makroökonomischen Projektionen als angemessen, also nicht nur für ein wahrscheinlicher gewordenes „ungünstiges oder schweres“ Szenario. Außerdem folgte der EZB-Rat der Annahme, dass das neue Leitzinsniveau bei 2,50 % noch nicht die Wirtschaft bremse.

In den kommenden Monaten will die EZB insbesondere auf die inflationären Zweitrundeneffekte der hohen Energiepreise achten. Zu den Staatsanleihemärkten hieß es, dass die Märkte zwar zwischen einzelnen Emittenten differenzieren, der Markt aber geordnet sei.

Auch in den USA signalisiert das Sitzungsprotokoll der Fed eine straffe Geldpolitik. Die Zinserhöhung im September wurde einstimmig beschlossen und die Mehrheit der Gouverneure

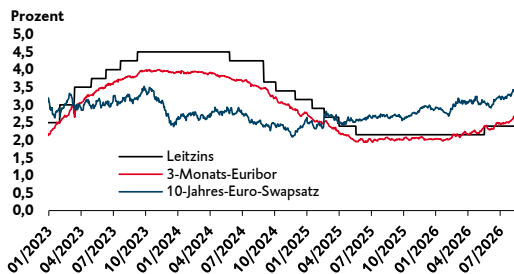
Zinsentwicklung Euroraum seit 2010



Quelle: LSEG Workspace; Stand: 12.10.2026. Wertentwicklungen der Vergangenheit bieten keine Gewähr für künftige Ereignisse oder Entwicklungen.

Quelle: LSEG Workspace; Stand: 12.10.2026. Die Beiträge in dieser Publikation dienen lediglich der Information. Die BTV prüft ihr Informationsangebot sorgfältig. Dennoch bitten wir um Verständnis, dass wir diese Informationen ohne Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit zur Verfügung stellen. Verleger und Verfasser behalten sich einen Irrtum, insbesondere in Bezug auf Kurse und andere Zahlenangaben, ausdrücklich vor. Wertentwicklungen der Vergangenheit bieten keine Gewähr für künftige Ereignisse oder Wertentwicklungen. Bei Prognosen und Schätzungen über die zukünftige Entwicklung handelt es sich lediglich um unverbindliche Werte. Von diesen kann nicht auf die tatsächliche künftige Entwicklung geschlossen werden, weil zukünftige Entwicklungen des Kapitalmarktes und der Konjunktur nicht im Voraus zu bestimmen sind.

Zinsentwicklung Euroraum seit 2023



Quelle: LSEG Workspace; Stand: 12.10.2026. Wertentwicklungen der Vergangenheit bieten keine Gewähr für künftige Ereignisse oder Entwicklungen.

hält eine weitere Anhebung bis Jahresende für möglich. Gleichzeitig wird die US-Wirtschaft weiterhin als robust und der Arbeitsmarkt als stabil eingeschätzt. An den Märkten wurde das Protokoll als falkenhaft, aber nicht aggressiver als erwartet aufgefasst. So wurden die Zinserwartungen nach der Veröffentlichung kaum nach oben angepasst.

Marktbewegungen

Der 10-Jahres-Euro-Swapsatz ist im Wochenverlauf um rund 5 BP gesunken. Das US-Pendant steht nach zwischenzeitlichem Anstieg wieder unverändert.

Zinserwartungen an EZB und Fed

In der Eurozone wird für 2026 noch eine Zinsanhebung erwartet. Auch für die USA preisen die Märkte bis Jahresende noch einen Zinsschritt ein.

Notenbanken

	Notenbank	Leitzins in %	Nächste Sitzung
Eurozone	EZB	2,65	29.10.2026
USA	Fed	4,00	28.10.2026
Schweiz	SNB	0,00	10.12.2026
Japan	Boj	1,25	30.10.2026

Quelle: LSEG Workspace; Stand: 12.10.2026. Eurozone: Refinanzierungssatz. USA: Leitzins obere Grenze.

Devisenmärkte

Die in diesem Beitrag verwendeten Fach- und Finanzbegriffe werden unter www.btv.at/glossar ausführlich erklärt.

	Kurse*		Änderung			Bankenterminkurse, Stand: 12.10.2026, 10:40 Uhr					
	Aktuell	Vorwoche	1 Monat	1 Jahr	5 Jahre	USD	Kaufen	Verkaufen	CHF	Kaufen	Verkaufen
EUR/USD	1,1192	1,1221	-3,50 %	-3,67 %	-3,11 %	Kassa	1,1194	1,1196	Kassa	0,9313	0,9318
EUR/CHF	0,9312	0,9318	-1,64 %	+0,22 %	-13,09 %	1 Mt.	1,1210	1,1211	1 Mt.	0,9290	0,9294
EUR/JPY	177,30	177,18	-0,41 %	+0,85 %	+35,45 %	3 Mte.	1,1239	1,1240	3 Mte.	0,9248	0,9252
EUR/CNH	7,4906	7,5224	-3,71 %	-9,81 %	+0,35 %	6 Mte.	1,1282	1,1283	6 Mte.	0,9181	0,9186
EUR/GBP	0,845	0,8486	-1,43 %	-2,84 %	-0,54 %	12 Mte.	1,1372	1,1377	12 Mte.	0,9047	0,9054
EUR/NOK	10,722	10,7548	-0,43 %	-8,69 %	+8,13 %	18 Mte.	1,1464	1,1477	18 Mte.	0,8920	0,8926
USD/CHF	0,832	0,8305	+1,95 %	+4,14 %	-10,30 %	24 Mte.	1,1556	1,1569	24 Mte.	0,8803	0,8810

Quelle: LSEG Workspace; Stand: 12.10.2026. Wertentwicklungen der Vergangenheit bieten keine Gewähr für künftige Ereignisse oder Entwicklungen. * Alle Kurse jeweils zum Zeitpunkt der Erstellung dieser Unterlage.

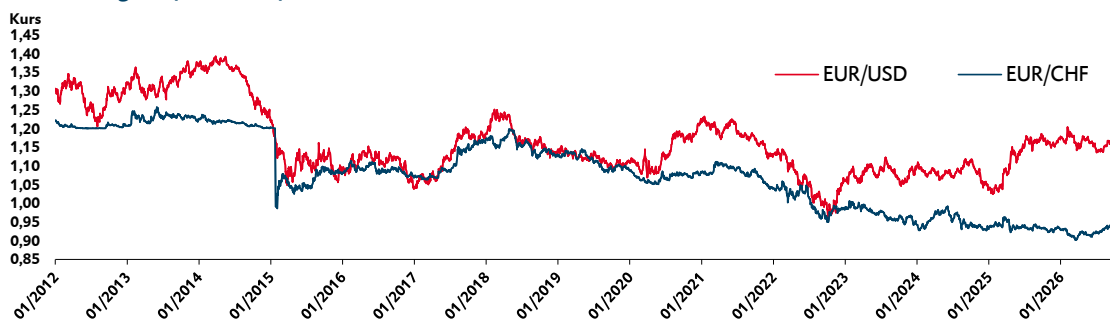


EUR/USD, EUR/CHF

An den heimischen Währungsmärkten wird der Handel weiterhin von der Euroschwäche und den Turbulenzen bei französischen Staatsanleihen bestimmt. Das Vertrauen der Investoren wurde gestört, nachdem der französische Haushaltsentwurf für 2027 rund 340 Mrd. Euro an Anleiheemissionen vorsieht. Zudem sind erhebliche Einsparungen vorgesehen. An deren Durchsetzbarkeit haben die Märkte wegen unklarer politischer Mehrheiten und Ablehnung von Einschnitten in der Bevölkerung, deutliche Zweifel. Aus diesem Grund stuften die Märkte das fiskalische Risiko weiter herauf und verlangen höhere Renditen als Ausgleich.

Mit einer Eurokrise wie in Griechenland 2011 und 2012 ist die Situation allerdings nur bedingt vergleichbar. Frankreich kann sich weiterhin problemlos am Kapitalmarkt refinanzieren. Zudem wird die EZB keine neue Eurokrise riskieren. Über das TPI-Programm wird die EZB in letzter Konsequenz selektiv Staatsanleihen in unbegrenztem Ausmaß ankaufen, um die Spreads zu stabilisieren, sollte die Stabilität des gesamten Euroraums tatsächlich bedroht sein.

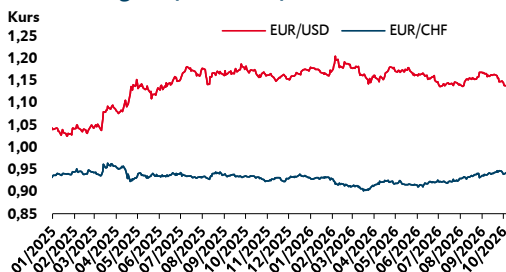
Entwicklung EUR/USD, EUR/CHF seit 2012



Quelle: LSEG Workspace; Stand: 12.10.2026. Wertentwicklungen der Vergangenheit bieten keine Gewähr für künftige Ereignisse oder Entwicklungen.

Quelle: LSEG Workspace; Stand: 12.10.2026. Die Beiträge in dieser Publikation dienen lediglich der Information. Die BTV prüft ihr Informationsangebot sorgfältig. Dennoch bitten wir um Verständnis, dass wir diese Informationen ohne Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit zur Verfügung stellen. Verleger und Verfasser behalten sich einen Irrtum, insbesondere in Bezug auf Kurse und andere Zahlenangaben, ausdrücklich vor. Wertentwicklungen der Vergangenheit bieten keine Gewähr für künftige Ereignisse oder Wertentwicklungen. Bei Prognosen und Schätzungen über die zukünftige Entwicklung handelt es sich lediglich um unverbindliche Werte. Von diesen kann nicht auf die tatsächliche künftige Entwicklung geschlossen werden, weil zukünftige Entwicklungen des Kapitalmarktes und der Konjunktur nicht im Voraus zu bestimmen sind.

Entwicklung EUR/USD, EUR/CHF seit 2025



Quelle: LSEG Workspace; Stand: 12.10.2026. Wertentwicklungen der Vergangenheit bieten keine Gewähr für künftige Ereignisse oder Entwicklungen.

Fragil bleibt die Situation trotzdem. Der französische EZB-Gouverneur Moulin drängte darauf, dass Frankreich seine Haushaltsprobleme ohne die Hilfe der EZB lösen müsse. Die Bedingungen für eine Intervention der EZB seien heute nicht erfüllt. Daraufhin stiegen die Spreads weiter an.

Der Euro geriet dadurch zeitweise stärker unter Druck. EUR/USD steht mit ca. 20 Pips im Wochenvergleich etwas tiefer. EUR/CHF handelt nach einer volatilen Handelswoche nur minimal tiefer.